

Gründe für den Erhalt von offenen, begrünten Vorgartenflächen

1. Städtebauliches Konzept

Die offene Bauweise mit Vorgartenflächen entspricht dem gestalterischen Grundprinzip moderner Wohngebiete.

Offene, begrünte Vorgärten werten das Orts- und Straßenbild auf und geben dem Baugebiet eine großzügige, freundliche Optik

2. Natur

Die gärtnerische Anlage von Grünflächen ist ein wichtiger Beitrag für den Naturschutz. Hecken, Büsche und Blumen bieten Nahrung und Schutz für Insekten und Vögel.

Außerdem sind Pflanzen wichtige Sauerstofflieferanten und haben eine nachgewiesene Filtereigenschaft für CO₂.

3. Klima

Befestigte Flächen heizen sich im Sommer stark auf und beeinflussen damit in ihrer Summe das Kleinklima in der bebauten Ortslage stärker als man denkt.

4. Entwässerung

Begrünte Gärten und Vorgärten sind ein wichtiger Faktor bei der Aufnahme von Regenwasser gerade bei Starkregenereignissen und der damit einhergehenden Gefahr von Überschwemmungen.

5. Erhalt von öffentlichen Parkplätzen

Vor den Vorgartenflächen bestehen häufig öffentliche Stellplätze, die für jeden Verkehrsteilnehmer nutzbar sind (Allgemeingebrauch der Straße). Durch eine Umwandlung der Vorgärten in befestigte Flächen entstehen häufig private Parkplätze zu Lasten der öffentlichen Parkmöglichkeiten.

Eine solche Umnutzung bedarf einer Sondergenehmigung und sollte den Allgemeingebrauch der Straße nicht einschränken.

6. Sicherheit

Begrünte, sickerfähige Vorgartenflächen dienen nicht nur dem Schutz vor Überschwemmungen sondern bieten auch Schutz vor Einbruch und Diebstahl. Die Polizei weist regelmäßig darauf hin, dass offene, einsehbare Bereiche mit Bewegungsmelder und Licht besser geeignet sind vor Einbruch zu schützen als hohe Mauern.

Hat der Dieb die Mauer überwunden, kann er dahinter vor Blicken geschützt schalten und walten.

Ist der Bereich aber offen und gut beleuchtet, muss der Einbrecher fürchten entdeckt zu werden.

7. Lärmschutz

Entgegen der früheren Tradition Hauptgebäude direkt an der Straße anzuordnen, lässt die offene Bauweise mit Vorgartenflächen ein Abrücken von der Straße und dem dort herrschenden Lärm zu.

Eine Begrünung bricht Schallwellen, eine Befestigung wirkt sich hingegen Lärmverstärkend aus.

8. Präsentation

Der Vorgarten ist die „Visitenkarte“ des Hauses.

Der Zugang zum Haus kann über vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten einladend und freundlich gestaltet werden.

9. Gesetzliche Verpflichtungen

Die Gemeinden müssen bei der Aufstellung von Bebauungsplänen für Neubaugebiete viele gesetzliche Bestimmungen beachten.

Darunter fallen u.A. auch Vorgaben zur Minimierung von Versiegelungen und die Verpflichtung jeden Bauplatz so zu planen, dass ein vernünftiges Verhältnis von bebauter zu unbebauter Fläche entsteht.

Nachträgliche, ungenehmigte Versiegelungen wirken sich immer negativ aus und führen häufig zu folgenden Verstößen:

- Verstoß gegen die Festsetzungen des Bebauungsplanes
- Drohende Vollversiegelung
- Auswirkungen auf den Allgemeingebrauch der Straße
- Steigender Oberflächenbeitrag
- u.s.w.

10. Begrünte Vorgärten mit niedrigen, offenen Zaunanlagen

Weil´s einfach super aussieht!!!